

STILLER STAR/„SCHÜTZENHILFE“ 2015 ■ Engagement lohnt sich! Dies gilt besonders für die Teilnehmer an der Aktion „Stiller Star“ und „Schützenhilfe-Verein“ des Monats. Die Leserinnen und Leser der DSZ stimmten nun über ihren Favoriten ab – und die beiden Jahressieger können sich sehen lassen.

Hinse und Much heißen die Jahressieger



Martin Hinse ist bei den Bogenschützen Soest extrem aktiv.

Martin Hinse wird als Stiller Star des Jahres 2015 ausgezeichnet

Die Mehrheit der DSZ-Leser stimmte für den sportlichen Leiter des Clubs für Bogenschützen Soest. Als Trainer, Organisator, Motivator und Freund erfüllt Martin Hinse fast sämtliche Aufgaben des Vereins in Personalunion. Besonders das Thema „Inklusion und Integration“ liegt ihm sehr am Herzen. In diesem Zusammenhang ist besonders die Zusammenarbeit mit der Bogensportlerin Karina Granitza hervor zu heben, die bei nationalen und internationalen Meisterschaften mit seiner Hilfe große sportliche Erfolge errang wie einen Weltrekord oder die Teilnahme an den Para-Weltmeisterschaften in Donaueschingen. Martin Hinse hat stets ein offenes Ohr für die Probleme seiner Schützen, egal ob diese

sportlicher oder privater Natur sind. So wurde er für viele Vereinsmitglieder nicht nur ein Trainer, sondern auch ein Freund. Neben der reinen Trainerarbeit ist Martin Hinse auch als Pressereferent tätig und organisiert Schnupperkurse für Bogensportinteressierte, die das Ansehen des Bogensports im gesamten Kreis fördern.

Schützenhilfe-Verein des Jahres 2015 ist der TSV Much

Zum 1. Oktober vergangenen Jahres hat der TSV Much drei Flüchtlinge in seine Bogensportabteilung aufgenommen. Die jetzigen Trainingsstunden finden in deutscher Sprache statt. Damit erlernen und trainieren „die Jungs“, wie der Abteilungsleiter Herbert Schmitz sie freund-

schaftlich nennt, nicht nur den Umgang mit Pfeil und Bogen, sondern auch die für sie fremde Sprache. Um weiteren Flüchtlingen eine Mitgliedschaft zu ermöglichen, wurde vom Vorstand für diesen Personenkreis eine 50-prozentige Beitragsermäßigung beschlossen. „Wir werden sicher nicht der erste Verein sein, der Flüchtlinge aufgenommen hat, bestimmt aber auch nicht der letzte“, meint der Abteilungsleiter für Bogensport. Er und der ganze Verein sind sich der großen Verantwortung bewusst, die uns alle im Rahmen der Integration von Flüchtlingen zuteil wird, und setzte diese vorbildlich um. Wir gratulieren daher herzlich zum Titel „Schützenhilfe-Verein des Jahres 2015“, der mit 1.000 Euro dotiert ist.

Beide Sieger werden vom Deutschen Schützenbund übrigens noch gesondert geehrt. Schließlich lebt das Schützenwesen auch vom gemeinnützigen Einsatz seiner Vereine.

Neugierig geworden?

Jeden Monat stellt die Deutsche Schützenzeitung einen „Stillen Star“ oder einen „Schützenhilfe-Verein“ vor. Auch Ihr Verein könnte an dieser Stelle stehen. Bewerben Sie sich einfach mit Ihrem gemeinnützigen Projekt oder einem besonders engagierten Vereinskameraden/-Kameradin unter schuetzenhilfe@dsb.de. Neben „Ruhm und Ehre“ winken den Schützenhilfe-Vereinen auch ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro. Der Jahressieger darf sich sogar über einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro freuen. ■



Die Intergration von Flüchtlingen hat sich der TSV Much auf die Fahnen geschrieben.